



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG NR. 2 DES GEMEINDERATES IN DER LEGISLATURPERIODE 2026-2032

Sitzungsdatum:	Dienstag, 19.05.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	22:10 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses Hitzhofen

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Sammüller, Roland

Mitglieder des Gemeinderates

Dworak, Michael
Eichhorn, Ingrid
Fährmann, Ralf
Fieger, Christoph
Göttl, Mandy
Haas, Florian
Heidrich, Michaela
Klinger, Rupert
Kögler, Gerhard
Lindner, Karin
Peppel, Christian
Sandner, Martin
Schroll, Martin
Theobald, Helene
Weiß, Carolin

Schriftführer

Popp, Stefan

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Wild, Richard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Besichtigung Kläranlage Hofstetten: Vorstellung Ertüchtigung und Baustand
2. Bauangelegenheiten
- 2.1 Informationen zum gemeindlichen Bauvorhaben Heizzentrale Hitzhofen - Umstieg von Öl auf Hackgut
3. Antrag auf zwei Gehwegabsenkungen im Bereich Oberzeller Straße
4. Haushalt 2026: Vorberatung Investitionsprogramm
Vorlage: BGM/033/2026
5. Genehmigung der Sitzungsniederschriften Nr. 1 vom 05.05.2026
6. Verschiedenes / Anfragen

Einführung / Begrüßung

Erster Bürgermeister Roland Sammüller begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats. Das Gremium ist beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder geladen sind, die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt sind (Art. 47 Abs. 2 Gemeindeordnung). Die Ladung war ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung am 13.05.2026 per E-Mail erfolgt. Unterlagen wurden im Ratsinformationssystem hinterlegt. Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung am 15.05.2026 ortsüblich durch Aushang bekannt gemacht und auf der Homepage im Bürgerinformationssystem veröffentlicht.

Er stellte die Tagesordnung fest und fragte das Gremium, ob Einverständnis damit besteht oder Einwände bzw. Änderungswünsche vorgebracht werden. Das Gremium stimmt der Tagesordnung zu.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Besichtigung Kläranlage Hofstetten: Vorstellung Ertüchtigung und Baustand

Sachvortrag:

Dem Gremium wurde vor Ort die notwendigen Maßnahmen zur Ertüchtigung der Kläranlage sowie der aktuelle Baustand vorgestellt.

Bürgermeister Roland Sammüller begrüße Markus Koloff vom GFM Bau- und Umweltingenieure, alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, Josef Templer von der Presse sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Sammüller ging auf folgende Punkte ein:

- Ertüchtigung der Kläranlage aufgeteilt auf zwei Baumaßnahmen
- Behandlung von Niederschlagswasser aus dem Baugebiet Ahornweg/Kiefernweg und von entlastetem Mischwasser (Bereich ab Retentionsbodenfilter) → abgeschlossen 07.2024, Kosten ca. 630.000 € → gegenfinanziert über Abwassergebühren
- Behandlung von Abwasser (Kombibecken, Gebläse-/Elektrostation, Umbau Nachklärbecken) → 04.2025 – 08.2026
 - Herausforderungen: grundsätzlich Bau im Bestand, Fels
 - Gesamtkosten: ca. 3,0 Mio € (inkl. Nebenkosten)
 - Gegenfinanzierung über Zuwendung 330.225 € (RzWas) und Verbesserungsbeiträge: Ratenzahlung 26.06.2025 (30 %), 31.10.2025 (25 %), 31.08.2026 (20 %), Restzahlung nach Vorliegen aller Schlussrechnungen (2027)
 - Einsparungsmaßnahmen: Integration Fällmittelstation in Gebläse-/Elektrostation, Verwendung PV-Anlage von Hauptstr. 11
 - Noch offen: Sanierung Klärwärterhaus, evtl. Leistungserhöhung zentraler Stromanschluss

Im Anschluss erläuterte Herr Koloff die Technik der neuen Kläranlage.

2 Bauangelegenheiten

2.1 Informationen zum gemeindlichen Bauvorhaben Heizzentrale Hitzofen - Umstieg von Öl auf Hackgut

Sachvortrag:

Dem Gremium wurde von Roland Sammüller und Josef Frey von der Ingenieurgesellschaft Frey, Donabauer, Wich aus Gaimersheim das Bauvorhaben detailliert vorgestellt. Der offizielle Baubeginn war am 18.05.2026.

Zusammenfassung:

- Baubeginn wurde wegen fehlender eingeplanter Einnahmen auf 2026 verschoben
- Auftragsvergaben
 - Elektrotechnik: Elektrotechnik Christian Peppel, Hitzhofen
 - Heizung: Andreas Klüber Wärme GmbH & Co. KG, 36157 Weyhers
 - Baumeisterarbeiten: Schiebel Bauunternehmung GmbH, 85080 Gaimersheim
- Fördermittel
 - Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ), Straubing
 - Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
- Gesamtkosten inkl. Planung 1.056.000 € (brutto)
- Finanzierung
 - max. Fördermittel TFZ und BEG: 350.000 € → Zuwendungsbescheide noch nicht erhalten
 - Investitionsbudget des Bundes: 408.700 €
 - Allgemeine Haushaltsmittel
- Versorgung Liegenschaften mit Heizungswärme: Grundschule, Rathaus, Großtagespflege, Kindergarten, Sporthalle (auch Warmwasser)
- Technische Ausstattung
 - Modulbauweise
 - 2 x 130 kW-Hackgutkessel (erweiterbar bis max. 2 x 166 kW)
 - 12.000 l Pufferspeicher
 - örtlicher Hackgutlieferant
 - Fertigstellung Oktober 2026
- aktueller Heizölbedarf rund 50.000 l Heizöl
- mit Hackgut deutlich niedrigere Betriebskosten

3 Antrag auf zwei Gehwegabsenkungen im Bereich Oberzeller Straße

Sachvortrag:

Mit Mail vom 07.05.2026 hat ein Gemeindebürger zwei Gehwegabsenkungen im Bereich der Oberzeller Straße beantragt. Die Absenkungen sollen an der Abzweigung Rosenweg und Astenweg vorgenommen werden.

Der Antrag wurde dem Gremium vorab zur Verfügung gestellt. Begründet wird der Antrag, dass mit den beiden Gehwegabsenkungen an der Südseite der Oberzeller Straße – Einmündung Rosenweg und Astenweg – eine vollständige Barrierefreiheit hergestellt und die Sicherheit für Kinder und Senioren verbessert werden würde.

Verwaltungsvorschlag:

Bei Nutzung des südlichen Gehwegs der Oberzeller Straße muss für den Weg zum Kindergarten, Großtagespflege, Schule etc. immer die Oberzeller Straße gekreuzt werden. Vom Sicherheitsaspekt betrachtet ist eine Querung der Straße weiter in Oberzeller sogar sicherer als im Bereich des Rathauses. Vor allen Dingen in Anbetracht der Situation „rechts vor links“ im gesamten Bereich der Oberzeller aufgrund der 30-Zone ist eine frühere Querung besser.

Auch im Bereich der deutlich höher frequentierten Staatsstraße 2336 (Hauptstraße, Eitensheimer Straße) gibt es einige nicht abgesenkte Gehwegsübergänge (Baumfelder Weg, Kirchweg).

Die vorliegende Kostenschätzung beziffert den Aufwand auf ca. 7.350 € (brutto).

Der Antrag sollte abgelehnt werden.

Beschluss 1:

Dem Antrag eines Gemeindebürgers auf zwei Gehwegabsenkungen im Bereich der Oberzeller Straße wird zugestimmt.

Einstimmig abgelehnt Ja 0 Nein 16 Anwesend 16

Beschluss 2

Im Rahmen eines geplanten gemeindeweiten Konzeptes zur Straßensanierung wird auch die Thematik mit den noch fehlenden Gehwegabsenkungen mit einbezogen.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

4 Haushalt 2026: Vorberatung Investitionsprogramm

Sachvortrag:

Der Entwurf der Verwaltung für die vorgesehenen Investitionen im Haushaltsjahr 2026 und in den Finanzplanungsjahren 2027-2029 war vorab dem Gremium zur Verfügung gestellt worden.

Eine Stellungnahme zur allgemeinen finanziellen Situation und zur Haushaltsplanung gab Bürgermeister Sammüller im Rahmen der Sitzung ab:

Seit einigen Jahren muss die Gemeinde bei notwendigen Investitionen priorisieren, freiwillige Leistungen reduzieren, alle Sparpotenziale ausschöpfen und die Einnahmenseite verbessern. U.a. wurden 2025 die Grund- und Gewerbesteuer angepasst, Pachten erhöht und verschiedene Gebühren neu kalkuliert.

Investitionen können nur vorgenommen werden, wenn das Geld buchstäblich auf dem Konto verfügbar ist. Deshalb kann mit den erwarteten Erlösen der weiteren Grundstücksverkäufe erst 2027 verbindlich geplant und 2026 an sich notwendige Maßnahmen nicht umgesetzt werden.

Nichts desto Trotz sind wir von „Schwarzmalerei“ weit entfernt. Die Maßnahmen für 2026 Abschluss Ertüchtigung Kläranlage Hofstetten, Neubau Heizzentrale Hitzhofen und Abschluss Glasfaserausbau sind Meilensteine und zukunftsweisende Investitionen.

Der Gesamthaushalt wird sich um 20,62 % zum Vorjahr auf 11.572.600 € reduzieren. Ein großer Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt wird dabei wieder die Kreisumlage sein, die im Vergleich zum Vorjahr um 294.774 € auf 2.135.300 € gestiegen ist.

Der Vermögenshaushalt wird im Haushaltsjahr 4.083.600 € (Vorjahr 6.531.200 €) betragen.

Für die Finanzierung des Investitionsprogrammes sind unter anderem Förderauszahlungen und Zuschüsse in Höhe von 1.029.800 €, Grundstücksverkäufe in Höhe von 1.615.700 €, Verbesserungsbeiträge in Höhe von 612.100 € sowie sonstige Beiträge in Höhe von 259.500 € einkalkuliert. Positiv ist, dass die eingeplanten Grundstücksverkäufe aus dem Baugebiet „Zur Veitskapelle BA 3“ so gut wie alle abgeschlossen wurden und auch die eingeplanten stattlichen Zuschüsse zum großen Teil bereits ausbezahlt wurden.

Bei den Zuschüssen wurde der Gemeinde Hitzhofen über das „Investitionsbudget“ des Bundes 408.700 € zur Verfügung gestellt. Dieses Investitionsbudget muss an eine oder mehrere Maßnahmen gebunden werden. Hier ist die Entscheidung auf das Heizhaus in Hitzhofen gefallen.

Die vorhandenen Rücklagen werden auf das gesetzliche Minimum reduziert. Es kann voraussichtlich noch eine kleine Zuführung von 86.500 € vom Verwaltungshaushalt stattfinden. Allerdings wird mit dieser Summe nicht mehr die Regeltilgung erwirtschaftet. Die Gemeinde tilgt somit Ihre Verbindlichkeiten aus der Substanz heraus.

Der Kämmerer Stefan Popp stellte das Investitionsprogramm ausführlich vor. Die Ausgaben gliedern sich in folgenden Oberpunkte:

Erwerb an Grundstücken u. beweglichen Anlagevermögen	77.000 €
Hochbaumaßnahmen	1.130.000 €
Tiefbaumaßnahmen	509.500 €
Betriebsanlagen (Kläranlage)	1.393.700 €
Tilgung an Krediten	911.100 €
Zuweisungen und Zuschüsse	62.300 €
Gesamt	4.083.100 €

In der nachgehenden Diskussion war sich das Gremium einig, dass die Planungen für den Spielplatz „Hohe Wart“ vorangetrieben werden soll. Hier soll insbesondere geprüft werden, in wie weit eine kostengünstige Umsetzung eventuell auch schon früher möglich ist.

Beschluss:

Die Kämmerei wird beauftragt, das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2026 und die Finanzplanungsjahre 2027-2029 in den Gesamthaushalt einzustellen und die Beschlussfassung für die Haushaltssatzung 2026 sowie den Finanz- und Stellenplan vorzubereiten.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

5 Genehmigung der Sitzungsniederschriften Nr. 1 vom 05.05.2026

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen Nr. 1 vom 05.05.2026 ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung war während der Sitzung im Gremium im Umlauf.

Beschluss:

Den Niederschriften Nr. 1 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil - aus der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2026 wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

6 Verschiedenes / Anfragen

Informationen durch Bürgermeister Roland Sammüller

- Bauangelegenheiten seit der letzten GR-Sitzung
- Bekanntgabe Beschlüsse nichtöffentlicher Teil letzte GR-Sitzung: keine
- Bekanntgabe der voraussichtlichen Sitzungstermine für 2026 (im Ratsinfosystem hinterlegt):
 - 23.06.
 - 21.07.
 - 25.08.
 - 29.09.
 - 20.10.
 - 17.11.
 - 15.12.
 - Bei Bedarf werden weitere Sitzungstermine anberaunt
- Jugendtreff Hofstetten - beschädigter Papierhandtuchhalter: Kosten inkl. Montage mit Nutzer abgerechnet

- Neue Bodenrichtwerte eingetroffen:

Ortsteil	Nutzungsart	Richtwert in €/m ² neu	Richtwert in €/m ² bisher
Hitzhofen/Oberzell	Gemischte Baufläche	540	550
Hofstetten	Gemischte Baufläche	480	490
Hofstetten	Gewerbe	70	70
Gemeindegebiet	Landwirtschaftliche Fläche Acker	17	17
Gemeindegebiet	Landwirtschaftliche Fläche Grünland	4	4

- Klausurtagung mit Gremium
In-House-Klausur Freitagnachmittag oder Samstag wird favorisiert
Anmerkung Martin Scholl: Können die Protokolle von vor 12 Jahren zur Verfügung gestellt werden?
- Glasfaserausbau: Fertigstellung bis 08.2026, bis auf Böhmfelder Straße sind alle Hausanschlüsse eingblasen und somit nutzbar, Anschlüsse Böhmfelder Straße noch nicht fertiggestellt

Anfragen Gemeinderatsmitglieder:

Martin Schroll	An der Linde in Hofstetten ist das Gras zu hoch. Es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen. Kann hier etwas unternommen werden? <u>Antwort:</u> Die Straße gehört dem Landkreis. Es werden Pflegemaßnahmen von Seite der Gemeinde durchgeführt.
Ingrid Eichhorn	Die Eiben an der Leichenhalle in Hofstetten sind kaputt <u>Antwort:</u> Der Friedhof liegt in der Verantwortung der Kirchenstiftung Hofstetten.
Martin Sandner	Könnte auch mit kleinen Maßnahmen die Duschen in der Sporthalle saniert werden? <u>Antwort:</u> Leider ist die damals verbaute Armaturen-Technik in „Druckausführung“ für unser kalkhaltiges Wasser sehr ungünstig. Die neue Technik als Magnetschalter löst das Problem. Dazu muss nur das „Innenleben“ ausgetauscht werden, Fliesenarbeiten sind nicht notwendig. Kostenpunkt pro Dusche bei über 1.000 € (insgesamt 24 Duschen).
Ralf Fähmann	Wann ist die erste Sitzung des „Beirat Bau“? <u>Antwort:</u> Eine Einberufung findet demnächst statt.
Michael Dworak	Wie ist der aktuelle Stand am Brunnen im Friedhof Hitzhofen? <u>Antwort:</u> Bei der Pumpe wird regelmäßig der FI-Schalter aktiviert, neue Pumpe ist bestellt.
Michael Dworak	Wie ist der Stand zur Ausschreibung der Konzessionsvergabe Friedhof in Hitzhofen? <u>Antwort:</u> Es liegt der Antrag eines Bürgers für eine Erweiterung der Konzession auf zwei Bestatter vor. Grundsätzlich ist die Gemeinde für eine Konzessionsvergabe neben dem Friedhof in Hitzhofen auch für den kirchliche Friedhof in Hofstetten zuständig. Bisher erfolgte noch keine Ausschreibung bzw. Erweiterung auf weitere Bestatter.

Um 22:04 Uhr schließt Erster Bürgermeister Roland Sammüller den öffentlichen Teil der Sitzung Nr. 2 des Gemeinderates in der Legislaturperiode 2020-2026.

Roland Sammüller
Erster Bürgermeister

Stefan Popp
Schriftführung